



Laufen

Sonnwendfeuer der „Grenzlander“

Laufen. Der Trachtenverein „D’Grenzlander“ Laufen veranstaltet am Samstag, 17. Juni, ein Sonnwendfeuer am Vereinsheim-gelände (Bauhofstraße). Die Auf-bauarbeiten finden am Freitag, 16. Juni, ab 13 Uhr und am Samstag ab 8 Uhr statt. Mit den Aufräum-arbeiten nach dem Sonnwendfeuer wird am Sonntag, 18. Juni, um 8 Uhr begonnen.

– red

Ausstellung: Start am Freitag

Laufen. Die Palette wird 30, und das wird, wie berichtet, gefeiert. Allerdings hatte sich in der gestri-gen Ausgabe ein kleiner Zahlen-dreher eingeschlichen: Die Eröff-nungsveranstaltung zur Ausstel-lung der Laufener Palette findet am Donnerstag, 15. Juni, um 19.30 Uhr statt. Die offizielle „30. Laufe-ner Palette“ geht dann von Frei-tag, 16., bis zum 25. Juni. Die in der Salzachhalle Laufen ausgestellten Werke können in diesem Zeit-raum von Montag bis Samstag (14 bis 20 Uhr) und Sonntag (10 bis 20 Uhr) betrachtet werden.

– red

Die Kraft der Gedanken

Laufen. Im Vortrag „Mehr Le-bensfreude durch bewusstes Den-ken“ am 22. Juni ab 19 Uhr im Alten Rathaus erklärt Referentin Claudia Weindl, wie die Gedan-kenwelt das Dasein beeinflussen kann. Mit Tipps und Übungen er-fahren Teilnehmer mehr über einen achtsamen Umgang mit ihren Gedanken und wie man sich damit selbst stärkt. Anmeldung zu der Veranstaltung bei der Volks-hochschule Rupertiwinkel: ☎ 08682/1492, per Mail an lau-fen@vhs-rupertiwinkel.de oder auf der Internetseite.

– red



Alexandra Maria Seywald spielt mit Experimentierlust das Violinkonzert von Beethoven.

– Fotos: Brigitte Janoschka

Von Brigitte Janoschka

Laufen. Ein außergewöhnliches Konzert mit dem Violinkonzert von Ludwig van Beethoven und einer Kurzfassung des Singspiels „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart begeisterte in der Salzachhalle in Laufen die Besucher, die viel und lautstark Beifall spendeten. Beide Teile – sowohl vor der Pause als auch danach – waren Höhepunkte nicht nur der Musikliteratur, son-dern auch in der Darbietung.

Wenige junge Menschen wagen sich an das einzige Violinkonzert Beethovens, dessen Interpre-tation von den berühmtesten Gei-gerinnen und Geigern der Welt vor-gelegt wurde und wird. Alexandra Maria Seywald aus Salzburg, ein „echtes Kind des Musicum“, wie im Programm zu lesen ist, legte eine bewundernswerte und muti-ge Auslegung mit allen techni-

schen und musikalischen Raffi-nessen vor. In Strümpfen stand sie auf der Bühne – „der besseren Erd-ung wegen“, wie sie im Pausen-gespräch erwähnte – und machte auf authentisch-eigene Art die in Musik übertragene Gefühlswelt Beethovens neu erlebbar.